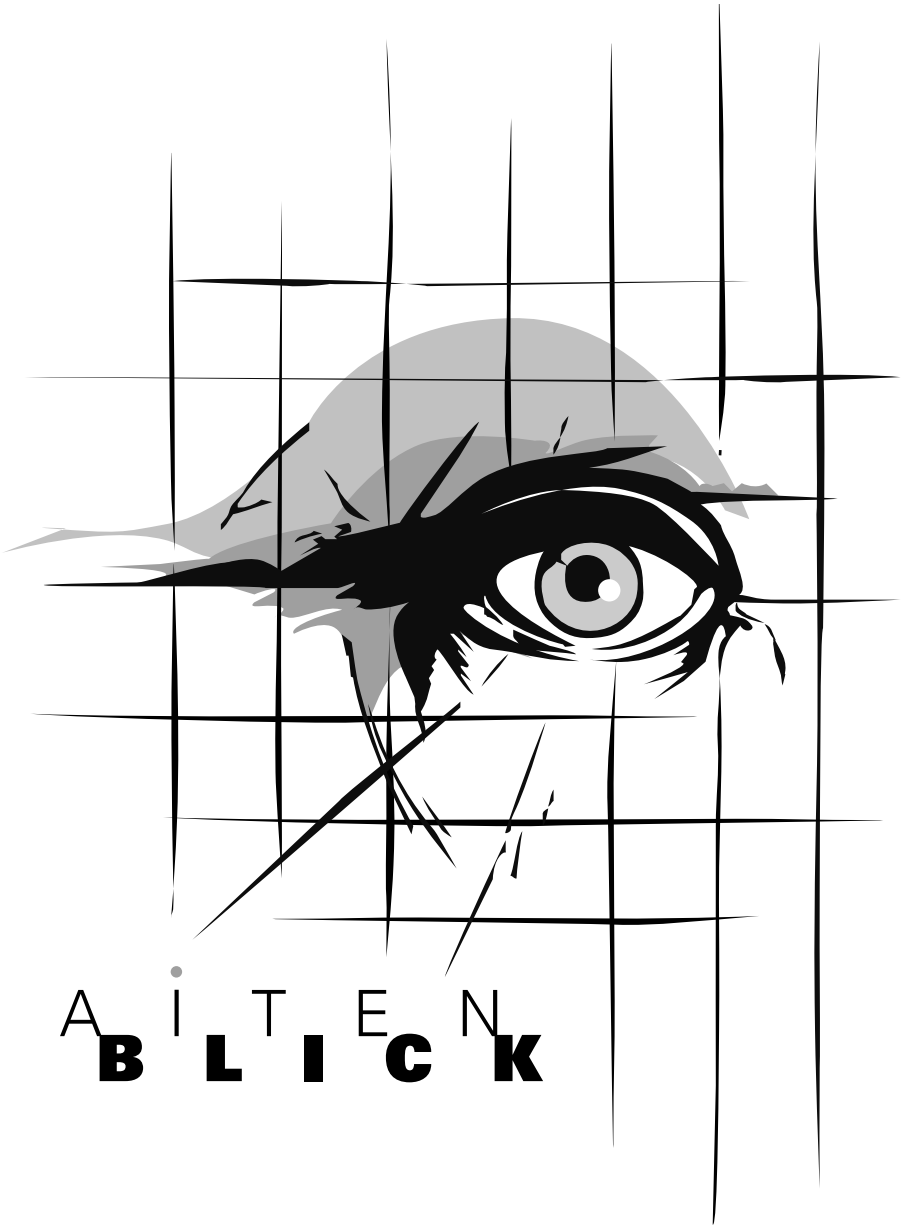


SAITEN BLICK

Inserat Ruchdruck

leer, keine Inserate

Inhaltsverzeichnis 2/2016

Die Saite des Präsidenten	2
Anmeldung Interclub und Linzenzerneuerung 2017	3
Termine Tecnifibre Cup und HV 2017	4
Rückblick SPIKO-Ecke	5
Interclub 2016, Rückblick	8
Brunch und Tennis	30
Super Slam im TCI	32
Clubmeisterschaften 2016	33
HPO – Cup	38
Rückblick 60+	41
Abschlussturnier	42
Schlusspunkt	44

Impressum

Titel: Margreth Zuber

Layout: Agi Bodenmann

Texte: Kurt Moll, Marc Meister, Andrea Pellizzari, Walter Krapf, Kai Baumann, Andreas Schafflützel, Markus Staub, Isabelle Torriani, Susi Fanceschini, Christine Krebs, Jörg Bracher, Richard Lindegger, Hans Ruedi Holzer, Koni Rohrbach,

Fotos: Marc Meister, Richard Lindegger, Agi Bodenmann

Die Saite des Präsidenten

Liebe Mitglieder, Partner und Freunde des TCI

Einem feuchten Frühling folgte in diesem Jahr ein versöhnlicher Sommer, der schliesslich einem Prachtsherbst Platz machte... Alles in allem konnte im 2016 ausgiebig Tennis gespielt werden und darum geht es in erster Linie.

Pädu hat seinen 3. Clubmeistertitel eingeheimst und Stan seinen 3. Grandslam. Aber auch die Plauschturniere und 60+ Events, die dieses Jahr im TCI durchgeführt wurden, hatten sowohl sportlich als auch kameradschaftlich einiges zu bieten. Das gute Abschneiden der Interclubteams schliesslich widerspiegelt den guten Sports- und Teamgeist, der herrscht; erstmals in seiner Geschichte wird der TCI sogar ein Team in der Nationalliga stellen (die Herren 65+ haben den Sprung aus der 1. Liga geschafft – herzliche Gratulation nochmals!).

Die Ablösung der Magnettafel durch das elektronische Reservationssystem scheint heute keine Bemerkung mehr wert – die Feedbacks der Mitglieder sind (fast ausnahmslos) positiv. Alle haben sich an das neue praktische System gewöhnt und profitieren von seinen Vorzügen. Auch die übrigen Modernisierungen im Clubhaus haben die meisten gefreut; von der Lounge über die neuen Tische und Stühle bis hin zu Fernseher und kostenlosem Wifi; die Mitglieder und auch die Gäste des TCI sollen sich wohl fühlen in einem modernen und offenen Club.

Dem Unterhalt der Plätze soll in der kommenden Saison noch etwas mehr Aufmerksamkeit zukommen und der Zugang zu den Anlagen des TCI soll via Badgesystem einfacher und sicherer werden. Gegen aussen wollen wir als TCI künftig zudem auch in den Social Media (Facebook, Twitter usw.) präsent sein.

Ich wünsche Euch allen einen guten Saison- und Jahresabschluss!

Liebe Grüsse, Kurt Moll

Anmeldung Interclub 2017

Mitglieder, die sich für den Interclub interessieren und in einer Mannschaft mitspielen möchten, können sich gerne an Marc Meister wenden. Hier sind diejenigen Mitglieder angesprochen, die bisher oder im 2016 in keiner Mannschaft Interclub gespielt haben.
Spätester Termin: 30. November 2016

Kontakt:	Marc Meister	Tel +41 31 921 07 32
	Leiter SPIKO TC Ittigen	Mob +41 79 684 00 06
	Hofgutweg 2	marc.meister@tennisclub-ittigen.ch
	CH-3063 Ittigen	

Lizenzerneuerungen 2017

Bitte meldet allfällige Lizenzänderungen bis spätestens 28. Februar 2017 beim Kassier Hans Ruedi Holzer, E-Mail: **hrholzer@bluewin.ch**

Weitere Neumitglieder 2016

Nebst den bereits im Saitenblick 2016/1 aufgeführten Neumitgliedern heisst der Tennisclub Ittigen auch folgende Neu- und Schnuppermitglieder herzlich willkommen:

Schnupper	Balazs Bruderer	Isabel
Schüler	Berger	Eric
Schüler	Brezing	Karsten
Schnupper	Bruderer	Daniel
Einzel	Fala	Ercole
Einzel	Frei	Christian
Ehepartner	Fuhrer	Sonja
Schüler	Kunkler	Noah
Schnupper	Lehmann	Urs
Schüler	Lehmann	Loris
Schnupper	Marcuard	Catherine
Studentin	Märki	Christoph
Schnupper	Müller	André
Schnupper	Nazari	Erfan
Schüler	von Gunten	Alina
IC-Aushilfe	Zbinden	Karin
Junior 1	Zumstein	Simon

Im 2016 durften wir 58 Neumitglieder willkommen heissen.
Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt 283.

Vorschau auf 2017

Bitte reserviert Euch diese beiden Daten bereits in Eurer Agenda:

Samstag, 21. Januar 2017, Tecnifibre -Cup
im Tivoli mit anschliessende Essen

Mittwoch, 8. März 2017,
Hauptversammlung des TCI

Rückblick aus der SPIKO-ECKE

Personnelles

Das Highlight dieser Saison aus Sicht des Spiko-Chefs ist der Gewinn eines Juniorenobmannes in der Person von Andrea Pellizzari. Er hatte mir Ende letzten Jahres anerboten mich im Juniorenbereich zu unterstützen. Andrea ist mit Sonia verheiratet, sie haben zwei Kinder Evan und Clea und sind seit 2014 TCI-Mitglieder. Alle spielen bis auf Clea sehr aktiv Tennis, Andrea und Sonia auch Interclub. Ihr kennt sie, eine Bilderbuch-Familie. Andrea, Leiter Finanzen/Controlling bei Prodega/Growa/Transgourmet Schweiz AG - ein 120%-Job -, der sich vorher im J+S-Bereich Fussball schon einsetzte, hat diese Aufgabe rasch in den Griff bekommen. Mit seinem Durchblick und der überlegten sowie effizienten Handlungsweise hat er mich bereits enorm entlastet. Als Juniorenobmann ist er für die Juniorenanlässe, die Kids- und Juniorenkurse und die Juniorenclubmeisterschaften zuständig. Ich möchte ihm an dieser Stelle für sein grosses Engagement und das super Teamwork ganz herzlich danken. Ich freue mich auch im 2017 wieder auf eine tolle Zusammenarbeit.

Anlässe / Wettkämpfe

Alle klassischen Anlässe wie der Tecnifibre-Cup vom 23. Januar, das Eröffnungsturnier vom 3. April, Brunch und Tennis vom 26. Juni, der HPO-Cup vom 11. September und das Abschlussturnier vom 16. Oktober konnten erneut durchgeführt werden, indem neu die IC-Teams Damen 50+ 1L 1, die Herren 35+ 2L, 65+ 1L und 65+ 3L diese Events organisiert haben. Der HPO-Cup wurde wie in den Vorjahren vom bewährten Team Blunier, Siegenthaler, Oswald am 11. September durchgeführt. Der in diesem Jahr neu von Koni Rohrbach alle 3 Wochen an einem Donnerstag nachmittag organisierte Event TCI 60+ erfreute sich wiederum grosser Beliebtheit. Allen Organisatoren gilt unser herzlicher Dank.
Einmal mehr dürfen wir im Interclub eine erfreuliche Saison feiern.
Erstmals ist ein Team des TCI in die Nationalliga B aufgestiegen.

Wir gratulieren unseren Herren 65+. Aber auch unseren Herren 3. Liga gratulieren wir zum Aufstieg in die 2. Liga. Zudem haben alle Teams, die in die Abstiegsrunde mussten, den Ligaerhalt geschafft. Sämtliche Resultate können auf unserer Homepage unter Wettkampf/Interclub abgerufen werden.
Bereits zum 4. Mal stellte der TCI seine Anlage für die Durchführung des von Yanick Matter organisierten Summer Super Slam Turniers zur Verfügung. Das Turnier mit den Konkurrenzen MS N4/R3, MS R4/R6, MS R6/R9, WS N4/R4, WS R5/R9 mit 68 Teilnehmern konnte die Erwartungen an spannende Matches vollauf erfüllen. Dem Club bescherte es Einnahmen von über CHF 1'000.- .
Die diesjährigen TCI-Clubmeisterschaften und die Rado Club Champion Trophy fanden vom 15. – 21. August sowie vorgezogene Matches ab 8. August statt. Wie im Vorjahr zählten die Resultate bei den Aktiven MS R1/R9 und Jungsenioren MS 35+ R4/R9 für die Swiss Tennis Lizenz. Den Sieg in der Kategorie MS 35+ R4/R9 hat sich Oliver Wittwer, R5 geholt. Der Clubmeister in der Königsklasse R1/R9 wurde Patrick Zutter, R3, der den TCI an der Tour of Champions und – sofern er weiterkommt – am Nationalen Masters vertreten wird.
Nähere Ausführungen zu diesen Infos können in verschiedenen Artikeln im vorliegenden Saitenblick oder auf der Homepage des TCI nachgelesen werden.

Junioren und Kids

Im 2016 konnten wir wieder einen Zuwachs an Junioren bzw. an Kursen verzeichnen, was mich als „neuer" Juniorenobmann sehr gefreut hat. 47 Junioren und Schüler haben jeweils am Mittwoch und Freitag in 11 Kursen trainiert, dazu kamen noch 2 Schulsport-Kurse mit jeweils 10 Kindern. Ab dem neuen Schuljahr ist die Anzahl der Schulsport-Kinder gar auf 30 angestiegen. Leider konnten wir nur 2 dieser Kinder als Mitglied gewinnen, dies muss sicher noch verbessert werden. Insgesamt zählt der TCI heute 78 Junioren und Schüler, was eine stolze Zahl ist. 25 davon haben eine Lizenz zwischen R4 und R9. Vielleicht nur ein kurzes Fazit zu meinem ersten Amtsjahr. Ich bin froh, hatte ich meinen Vorgänger immer mit Tat und Rat zur Seite, danke Marc! Obwohl ich die Arbeit, welche dieses Amt beinhaltet, ziemlich unterschätzt habe, macht es mir sehr grossen Spass. Wenn ich zwischendurch am Mittwoch oder Freitag auf dem Tennisplatz bin und sehe mit welchem Spass und Elan die Mädchen und Jungs bei der Sache sind, dann ist dies für mich eine grosse Genugtuung.

Herzlichen Dank an Marc Meister und Hansruedi Holzer für die grosse Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht natürlich auch an die MKTA (Michel Kratochvil Tennis Academy) allen voran an Markus Heiniger und Vincent Grüninger, unsere Top Trainer, sowie auch an Josua, der wenn immer möglich überall mithilft!
Im 2016 hat sich der TCI mit 5 Teams im Interclub beteiligt. Die Teams haben gesamthaft betrachtet erfreulich abgeschnitten. Während dem die Boys 18+U Liga A und B den Gruppensieg errungen haben, haben den Boys 12+U als 3. nur 2 Punkte und den Girls 18+U als 2. nur 1 Punkt zum Gruppensieg gefehlt. Lediglich die Boys 15+U hatten aussergewöhnlich starke Gegner in der Gruppe, sodass sie sich mit dem 4. Platz begnügen mussten. Die Boys 18+U Liga A - alle R4 und R5 klassiert - durften als Gruppenerste im August mit guten Chancen die Finalrunde bestreiten. In Thun trafen sie dann auf gleich starke Gegner. Leider mussten unsere Jungs ersatzgeschwächt erstmals eine Niederlage einstecken, was ein Weiterkommen leider verunmöglichte.
In diesem Jahr wurden die Junioren-Clubmeisterschaften erstmals über die ganze Saison hinweg ausgetragen, nachdem im 2015 wegen zu vielen Abwesenheiten diese nicht zustande gekommen waren. Im Rahmen von «Champions von morgen» von swisstennis wurden sie als Herausforderungsturniere ausgetragen. Es wurden zwei Gruppentableaux erstellt, aber keine Zeitpläne. Der Zeitpunkt der Matches wurde durch die Teilnehmer bestimmt. Alle Matches mussten bis spätestens 14. August gespielt sein. Mit frischem Elan wurde wieder ehrgeizig um die Kategoriensiege und den Clubmeistertitel gekämpft. Der Sieger der Boys 14+U heisst Filip Rmandic, R6. Der Sieger Boys 18+U und zugleich Clubmeister Jan Gerencser, R4 hätte den TCI an der Tour of Champions vertreten dürfen. Leider war es ihm wegen einer Handgelenkverletzung nicht möglich.
In der letzten Sommerferienwoche wurde letztlich der Kid's-Cup, die inoffiziellen Berner Junioren-Tennismeisterschaften ausgetragen. Von den gemeldeten 6 Junioren konnten sich leider nur zwei für das Haupttableau qualifizieren. Die andern haben immerhin die erste Runde überstanden. Die Konkurrenz war in diesem Jahr zu stark.
Resultate und weitere Infos zu den verschiedenen Wettbewerben können der TCI-Homepage unter Junioren entnommen werden.
Jetzt wünschen wir allen Mitgliedern bereits heute einen tollen Winter, entweder in den Tennishallen oder auch im Schnee.

Marc Meister, Leiter Spielkommission
Andrea Pellizzari, Juniorenobmann

Herren 65+ 1. Liga

Aufstieg, Aufstieg - und das in die Nationalliga B!

Herbert Bichsel, Gabriel Heldner, Peter Thüler, Max Heidelberger (C), René Gygax, Marc Meister, Walter Krapf

Wir freuen uns!

Wer schon lange im TCI spielt, weiss, dass die vielen Neumitglieder, die vor einigen Jahren von der Sagi zu uns heraufgezogen sind, einen neuen, wunderbaren Wind in unseren Club gebracht haben. Mehrere Vorstandsposten und viele andere wichtige Funktionen wurden aufs Vortrefflichste neu besetzt. Wir danken herzlich und sehen, dass Neuzuzüger ein wahrer Segen sein können.

Genau Gleiches ist jetzt auch der Oldie-Mannschaft widerfahren. Wir bekamen neue, hervorragende Mitspieler und siehe da - der Aufstieg ist geschafft. Dank ihnen und noch weiterer Verstärkung werden wir nächstes Jahr Nationalligaspiele auf unserer Anlage bewundern können.

Nicht alle haben, wie das eben in einem Mannschaftssport so ist, gleichviel zum Erfolg beitragen können. Aber das Prinzip, dass jedes Mann-

schaftsmitglied mitspielen soll und kann, wurde hochgehalten. Auch so wurde der Erfolg möglich. Gingen die Gruppenspiele noch flott von statten, brauchten wir in der ersten Aufstiegsrunde in Genf doch das Glück des Tüchtigen. Nur dank dem gewonnenen 1. Doppel gewannen wir das Spiel bei 3:3 Punktegleichstand. Zum entscheidenden letzten Aufstiegsspiel ging's nach Lachen SZ, wo wir dann wieder 4:2 etwas souveräner gewannen.

Mit mir werden Max Heidelberger und Peter Thüler diese Mannschaft verlassen. Es bleibt uns zu danken für die hervorragende Stimmung bei all unseren Begegnungen, sei es im Training oder Wettkampf. So macht Tennis und Interclub noch wirklich Spass.

Neue, tüchtige Kräfte werden unsere „Fahne" (sicher) hochhalten. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und freuen uns, als Zaungast bei den sicher spannenden Nati B-Spielen dabei zu sein.

Walter Krapf

paganini

ENERGIE + KOMMUNIKATION

Beratung und Ausführung von Elektroinstallationen,
Beleuchtungen, EDV, Telefon, Television,
Baustelleneinrichtungen und….

elektro paganini ag / Ey 25 / 3063 Ittigen
Tel. 031 917 2000 / Fax 031 917 2001
www.paganiniag.ch

BEKB | BCBE

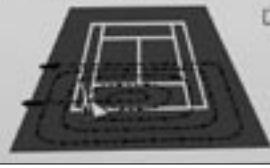
Für ds Läbe.

TENNISPLATZ-ORDNUNG

1. Tennisplatz nur mit Tennisschuhen und entsprechender Kleidung betreten.
2. Der Platz muss freigegeben und spielfähig sein.
3. Bei trockenen Plätzen muss der Platz ganzflächig vor Spielbeginn beregnet werden.
4. Nach dem Spielen Platz abziehen bzw. abfegen. (Nur mit weichem Besen, Netz oder Teppich).
5. Linien säubern mit Kehrmaschine oder Handbesen.
6. Benutzte Geräte wieder ordnungsgemäß wegstellen bzw. hinhängen.

Wenn jedes Mitglied diese 6 Punkte beachtet, haben alle einwandfreie, spielbereite Tennisplätze.

DANKE!



Best Western

BEST WESTERN
HOTEL & RESTAURANT
GRAUHOLZ

Vor den Toren von Bern. Hier liegen Sie immer richtig!
Herzlich, freundlich, praktisch! Ihr Besuch freut uns!

A1 Hotel Restaurant Grauholz AG, Autobahn A1 / 3063 Ittigen
Tel +41 31 915 12 12 info@hotelgrauholz.ch /www.a1grauholz.ch

Herren 1. Liga

Baumann Kai, Gerencser Jan, Haesler Nicolas, Jauslin Mathias, Kaiser Ronny, Kaiser Tim (C), Ramseier Daniel, Vuissoz Matteo, Zutter Patrick

Die IC-Saison 2016 der 1. Liga Herren ist schnell erzählt: MVP Dani Ramseier gewinnt sechs aus sechs Matches. Die anderen verlieren ab und zu, weshalb wir auch dieses Jahr – trotz Verstärkung der Mannschaft durch die Youngsters Matteo Vuissoz und Jan Gerencser – gegen den Abstieg kämpfen mussten. Spannend wurde es dann aber zum Glück nicht, gelang es uns doch gegen MUHEN, Aargau, den Ligaerhalt bereits mit fünf gewonnen Einzeln ins Trockene zu bringen.

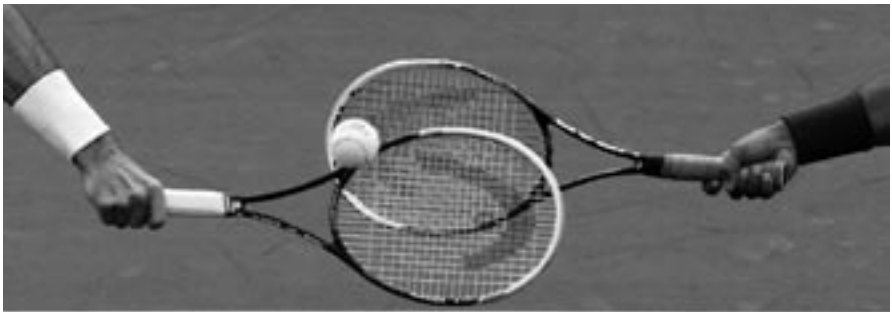
Überschattet wurde der diskussionslose Sieg zum IC-Saisonabschluss durch die Knöchel-Verletzung unseres frisch verheirateten Mätthu Jauslin, welche ihn zur Match-Aufgabe zwang. Gute Besserung an dieser Stelle!
Aber fangen wir vorne an: Das Auftakt-Heimspiel ging mit einer 3:6 Niederlage gegen FÜLLINSDORF, Basel, ziemlich in die Hose. Nur Mätthu und das routinierte Doppel mit playing captain Tim Kaiser und Nico Haesler konnten scoren – und natürlich Dani.

Der nächste Gegner erwartete uns in EBIKON, Luzern. 7:2 für die Gäste zeigte die Anzeigetafel am Ende des Tages. Wir feierten unseren Sieg gelassen bei einem feinen Znacht mit Bier und Wein zusammen mit den Gegnern, wie sich's im Schweizer IC eben gehört. Unzufrieden war einzig Dani – einfach zu viele unnötige Fehler bei seinem 6:3 6:3 Sieg! Wir zeigten Verständnis...
Zum Abschluss der Gruppenphase ging es nach MELLINGEN, Aargau. Nur zwei Punkte konnten wir nach Hause mitnehmen, ohne dass wir uns allzu viel vorwerfen lassen müssen. Die Melliger waren einfach zu stark! Nur Dani... naja, ihr wisst schon...
In der Tabelle belegten wir mit zwölf Punkten nach drei Partien den dritten Rang und verpassten damit die Aufstiegsspiele letztlich klar.
Der guten Stimmung im Team hat das natürlich keinen Abbruch getan. Denn als Sportler wissen wir: Manchmal verliert man, und manchmal gewinnen die anderen! Wir freuen uns auf die Saison 2017!

Kai Baumann

HERRMANN'S GÄRTEN
Telefon 031 711 19 09
Natel 079 448 48 48
K. Herrmann, Mooshüsi, 3082 Schlosswil

Planung und Gestaltung von individuellen Gartenanlagen
Biotop- und Teichbauspezialist
Spezialist für Natursteine
Gartenumänderungen jeglicher Art
Fachmännische Gartenpflege und Unterhalt



UNSER MOTOR:
IHRE ZUFRIEDENHEIT.

ROB. WALTHER AG –
IR REGION BÄRN SIT 1912.

Rob. Walther AG
www.rob-walther.ch

ROB.WALTHER

Herren 35+ 2. Liga

Bachmann Roland, Boas Alexander, Härle Dieter, Pellizzari Andrea, Mischler Andreas, Nobile Patrik, Schafflützel Andreas (C), Schläppi Hanspeter, Thüler Markus, Wittwer Oliver

Nachdem wir im letzten Jahr eine sehr schwierige Gruppenauslosung hatten, hofften wir diesmal auf einen besseren Beistand des Tennisgottes. Leider wurde dies mit der Auslosung und Gruppenzuteilung der Teams Frutigen, Grosshöchstetten und Thun Kyburg nur teilweise erfüllt.
Die Vorbereitungsphase im April/Mai war aufgrund des Wetters und der vielen Absenzen nur suboptimal. Ausserdem hatten wir seit Beginn der Saison mit Verletzungen zu kämpfen. Der Ausfall von Dieter in der Gruppenphase machte sich bemerkbar. Unser Kader haben wir mit einem Abgang (Zvoni) und einem Zuzug (Patrik Nobile) im Bestand erhalten können. Zu unserem Glück, wie sich aus den Aufstellungen der Gruppenbegegnungen zeigen sollte.
Die ersten beiden Begegnungen, welche wir wie angesprochen mit nur sechs Spieler bestreiten mussten, haben wir auch klar verloren. Besonders in der ersten Runde, notabene im Heimspiel, mussten wir eine schmerzhafte Niederlage einstecken. Dieses Spiel endete mit 1:8 für Frutigen.

Das zweite Spiel in Grosshöchstetten verloren wir trotz einer Leistungssteigerung mit 3:6.
So kam es, wie es kommen musste: In der dritten Runde musste sich entscheiden, ob wir für die Abstiegsrunde gegen einen Gruppendritten oder Gruppenvierten spielen werden.
Die Begegnung gegen das Team aus Thun Kyburg musste nach einem Spielversuch infolge Regens unterbrochen und eine Woche später zu Ende gespielt werden. Wir mussten sehr hart kämpfen und eine Verletzung von Patrik Nobile machte die Sache nicht einfacher. Der Einsatz mit unseren „Notnägeln“ Alex und Hämpu hatte sich gelohnt; das Spiel konnte dann doch mit 6:3 zu unseren Gunsten beendet werden.
Somit durften wir als Gruppendritter und mit Heimrecht in der Abstiegsrunde gegen die Alpenregion antreten. Dieses Spiel gewannen wir knapp mit 5:4. Damit dies aber gelang, mussten wir einmal mehr alle Register ziehen.... Markus lässt grüssen

Der Ligaerhalt war unser Mindestziel, dies haben wir somit erreicht. Jedoch haben wir unsere eigenen Erwartungen leider nicht ganz umsetzen können; insgeheim hofften wir, uns in die Aufstiegsrunde spielen zu können.

Die Interclubsaison 2016 ist somit Geschichte; es kann nach vorne geschaut und mit der Planung für die nächste Saison begonnen werden.

Andreas Schafflützel

Weinhaus Zollikofen
Weine, Spirituosen, Zubehör und Geschenke
Bernstrasse 101 CH-3052 Zollikofen T. 031 911 90 91
www.weinhauszollikofen.ch www.weinschenk.ch www.eurowines.ch

Herren 45+ 2. Liga

Blickenstorfer Max, Moll Kurt, Neuenschwander René, Nussbaum Oliver, Pulfer Fritz, Ramseier Hans-Ruedi, Staub Markus (C)

Wir haben uns auf diese Saison sehr intensiv vorbereitet. Die ganze Mannschaft hat den Winter-Interclub bestritten, intensiv in der Halle trainiert und die meisten waren zusätzlich im Trainings-Camp in der Türkei.

Unsere Gruppenspiele standen dieses Jahr unter dem Motto: „Wenn das Glück fehlt, kommt noch Pech dazu".
Bereits in der ersten Runde ging es um viel. Wir spielten auswärts in Burgdorf gegen jene Mannschaft, welche uns voraussichtlich den angestrebten 2. Gruppenrang und damit die Teilnahme an der Aufstiegsrunde streitig machen würde. Leider verloren wir drei Einzel im dritten Satz, eines davon sogar erst in einem hartumkämpften Tie-Break. Wir verloren letztlich trotzdem nur knapp mit 3:4. Wie knapp es wirklich war, zeigt ein Blick auf die Statistik: Wir holten 76 Games, Burgdorf deren 75. Aber es war klar, dass es nun sehr schwierig würde, diesen Rückstand gegen Burgdorf wieder aufzuholen.
In der zweiten Runde holten wir gegen Jegenstorf einen souveränen 7:0 Sieg. Unser Pech in dieser Runde war, dass der klare Gruppenleader Brodhüsi stark ersatzgeschwächt in Burgdorf angetreten war und prompt mit 3:4 verlor. Damit war klar, dass wir zwar den 3. Gruppenrang auf sicher hatten. Aber unsere Chancen, die Aufstiegsrunde noch zu erreichen, waren nur noch sehr theoretischer Natur.
In der dritten Runde gegen den späteren 1. Liga Aufsteiger Brodhüsi ging es entsprechend unserem Motto weiter. Erneut gingen zwei Einzel

ganz knapp und unglücklich im dritten Satz verloren. Dazu kam, dass Max verletzt aufgeben musste, nachdem er den ersten Satz souverän gewonnen hatte. Alles zusammengezählt führte zum Schlussergebnis von 0:7. Ein Resultat, dass die Realität auf dem Plätzen in krasser Form verzerrt wiedergibt.
Nun galt es also, unseren Platz in der 2. Liga im Abstiegsspiel gegen Bolligen zu verteidigen. Dies ist uns klar und deutlich mit einem 6:1 Sieg gelungen.

Bereits haben wir nun begonnen, für die IC Saison 2017 zu trainieren.
Unser Ziel: Die Aufstiegsrunde erreichen!

Markus Staub

Damen 50+ 1. Liga 1

Margrit Hausammann, Isabelle Torriani, Kathrin Ovejero, Silvia Mollet (Captain), Jeannette Meister, Helen Asel

Spät hat unsere IC-Saison begonnen in diesem Jahr. Aber dafür mit wunderbar schönem Wetter nach all den kalten Tagen und Wochen.
In Uetendorf hatten wir unsere erste Begegnung am 21. Mai. Der kleine Club (zwei Courts mit Rasenteppich mit Quarzsand) ist schön gelegen mit Blick auf die Alpenkette.
Leider verloren wir die ersten drei Einzel; trotz ein paar Anfangsschwierigkeiten gewann Helene ihres. Ich (die Schreiberin) musste mich mit der Höchststrafe abfinden: sagt man dem Velo oder Brille? – Egal, ...
Anschliessend wurden die beiden Doppel auserkoren. Gelindes Staunen löste der Entscheid unseres Captains bei unseren Gegnerinnen aus, Margrit R6 und mich R8, die ich ja nicht gerade brilliert hatte, spielen zu lassen anstatt Helene, unsere Siegerin, nochmals einzusetzen. Aber ok, unsere Gegnerinnen, R4 und R7 klassiert, dachten, sie hätten ein leichtes Spiel. Da hätten sie ja den Knecht bzw. die Magd schicken können...
Genau so liess sich das Spiel auch an. Mit 6:1 gewannen die Uetendorferinnen den ersten Satz.

Alles schien sonnenklar... Dann aber schalteten Margrit und ich in den zweiten Gang. Oder in den fünften. Den zweiten Satz gewannen wir klar mit 6:3 zum bassen Erstaunen unserer Gegnerinnen. Sie wussten nicht, wie ihnen geschah; sie verstanden die Welt nicht mehr, waren ratlos. Und dann erst recht, als sie den Match auch im Champions' Tiebreak mit 8:10 verloren. Dass wir beiden Heldinnen von unserem Team gefeiert wurden wie wenn wir den ultimativen Sieg errungen hätten, das hat vor allem mich wieder aufgebaut. It made my day. 4:2 hiess das Resultat für Uetendorf, aber nachdem wir fein bewirtet worden waren, fuhren wir guter Dinge heimwärts. Dieses eine Doppel entgegen aller Voraussagen gewonnen zu haben, hat uns mehr als nur gefreut.

Zweite Begegnung – ein Heimspiel am 28. Mai gegen Rheinfelden:
Typisches IC-Wetter: Regen in Strömen am Morgen, aber zumindest Aussicht auf Besserung im Laufe des Tages. Somit hatte die 45+ - Herrenmannschaft, die am Morgen vor uns spielte, zwei Stunden Verspätung. Wir konnten dann wenigsten auf den Plätzen 3 und 4 mehr oder weniger zeitig mit den Einzeln beginnen. Eines davon gewann Helene, ein zweites Silvia nach hartem Kampf. – Bei den Doppel hatten wir Pech, wir verloren beide, eines dabei knapp im Champions' Tiebreak. - So war das Resultat am frühen Abend klar: 4:2 für die Gastmannschaft aus Rheinfelden. Kaum waren alle Spiele gespielt und wir servierten den Apéro, begann es zu hageln, und das nicht zu knapp. Innert Sekunden waren unsere Plätze und die Umgebung weiss wie Schnee. Es prasselte aufs Dach, dass man vor lauter Lärm das eigene Wort nicht mehr verstand. Regen und Gewitter wollten auch nachher nicht mehr aufhören. Ein unvergesslicher Abend in mancherlei Hinsicht!
Die vier Frauen waren sehr zufrieden und genossen unsere Bewirtung offensichtlich. Urs Wyss hatte sich bereit erklärt, für uns zu grillieren. Herzlichen Dank dafür!
Lustige Frauen waren das: Schon im Voraus hatten sie sich in Bern ein 4-er Hotelzimmer gemietet und als sie gegen elf Uhr unser gastliches Clubhaus verliessen, waren sie bester Laune und bereit für den „Ausgang" in der Stadt.
Wir sechs Freuen hingegen mussten aufräumen, alles sauber machen und dann traten wir den Heimweg an, noch just am selben Tag und grad in einer Regenlücke zum Glück.

4. Juni 2016: Dritte Begegnung in Fraubrunnen: Von den Uetendorfer Frauen waren wir vorgewarnt worden: Es gäbe während der Spiele kaum was zu essen und am Abend nur spärlich Wein. Also ins Gepäck:

Sandwiches, Bananen und Wein! Nur vier von uns traten den Gang nach Fraubrunnen an: Helene, Jeannette, Silvia und Margrit. Weil es wie aus Kübeln zu regnen begann, musste das letzte Einzel unterbrochen werden. Das Essen wurde serviert, für die beiden Doppel legte man ein Ersatzdatum fest. Und siehe da, die schwarzen Wolken verzogen sich, der Wettergott hatte ein Einsehen und die Plätze wurden wieder spielbar. Mit vollen Mägen machten sich die beiden Damenteams wieder auf und Helene und Margrit gewannen noch eines der Doppel. – Das Resultat: 4:2 für Fraubrunnen.
Helen ist wieder die Heldin: Bisher hat sie noch kein einziges Spiel verloren!

11. Juni 2016: Vierte Begegnung. Heimspiel gegen Bad Zurzach.
Diesmal die gute Meldung gleich zu Beginn: 5:1 für Ittigen!
Nachdem sich am Tag zuvor überraschenderweise eine Schönwetter-Störung eingeschlichen hatte, war alles wieder normal am Samstagmorgen: Regen, Regen, Regen...
Trotzdem, optimistisch wie wir sind, luden wir unsere Gegnerinnen ein, am Nachmittag auf unseren Super-Plätzen zu spielen. Immer wieder regnete es zwischendurch in Strömen, aber dann begannen die Plätze allmählich zu trocknen. Um 14 Uhr waren die Damen aus Bad Zurzach noch nicht angekommen. Sie waren in Önsingen im Stau stecken geblieben, was uns ja gerade entgegenkam. Aber - surprise, surprise: Spielbeginn um drei konnte stattfinden. Die vier Einzel wurden unverzüglich gespielt, die zwei Doppel folgten kurz darauf. Ein ganz feiner Nieselregen begleitete die Matches, gar nicht unangenehm, und die Sonne zeigte sich sogar für etwa 20 Sekunden. Erst nachdem der letzte Ball gespielt war, setzte wieder stärkerer Regen ein. – Was für ein Glück wir doch hatten!
Wir verwöhnten unsere Gäste mit einem feinen Nachtessen, welches sie ganz offensichtlich sehr genossen.
Gruppenresultat: Vierter Rang.
Das also war das Ende unserer IC-Saison 16. Nach dem Aufräumen gönnten wir uns gut gelaunt auf unserer schönen Terrasse eine Nachlese, schauten zurück auf unsere vier Matches, die zum Teil zwar ein wenig Frust gebracht hatten (im Tiebreak den Match verlieren...), aber überwiegend viel Spass und die Freude an unserer Freundschaft im Team.
Eine betrübliche Mitteilung trotzdem zum Schluss: Die Gruppe wird sich auflösen, drei Spielerinnen möchten aus persönlichen Gründen nicht mehr mitmachen. – Schade! Wirklich schade!

Isabelle Torriani

Damen 50+ 1. Liga 2

Balmer Rita, Corry Elsbeth, Forster Irène, Franceschini Susi, Heldner Vreni, Kistler Erika (Captain)

Letzten Herbst bei einem gemütlichen Abendessen bei Elsbeth Corry beschlossen wir sechs Frauen von der Kategorie Damen 40+ zu den Damen 50+ zu wechseln. Wir waren gespannt, was uns erwarten würde!
Erstaunliches erwartete uns, hatten wir doch gemäss Swisstennis „Auslosungspech“:
Unsere 1. Begegnung hätten wir zu Hause am Samstag, 7. Mai bestreiten sollen. Es wären an diesem Tag drei Mannschaften am Werk gewesen und wir mitten drin. Erika hat dann, nach Absprache mit allen Betroffenen, den Termin nach vorne geschoben und so spielten wir am Auffahrtsdonnerstag gegen die Top-Frauen vom TC Küsnacht am Rigi. Sie waren wie wir neu bei den Damen 50+, spielten vorher in der Nati A und dementsprechend waren die Klassierungen und ihre Spielstärken. Null-Chance hier zu punkten!
Unsere zweite Begegnung war wieder ein Heimspiel gegen den TC Köniz. Wir haben gekämpft, konnten aber ausser ein paar Games und zwei Sätzen nicht gewinnen.
Die dritte Begegnung führte uns nach Basel zum TC Novartis. Wir waren beeindruckt von der riesigen Anlage mit zwölf Tennisplätzen und einer Tennishalle, welche wir zum Glück nicht benutzen mussten, denn

der Wettergott meinte es gut mit uns. Eine Partie musste leider wegen stark schmerzender Muskelkrämpfe w.o. verloren gegeben werden. Die Spielstärke dieser Basler Damen war unserer ebenbürtig und so fuhren wir mit 3:3 unentschieden nach Hause.
Die vierte Begegnung war beim TC Ruswil LU, das Wetter regnerisch und ungewiss. Die Partien wurden um ein paar Stunden nach hinten verschoben, da am Nachmittag der Regen aufhören sollte.
Wir wussten schon vorgängig, dass wir auch hier keine Chance haben würden, Punkte zu holen, hatten doch auch diese Damen bis dahin alle Begegnungen, ausser gegen Küsnacht am Rigi, zu Null gewonnen.
Wir haben dann erfahren, dass sie neu von der 1. Liga Damen 40+ in die Damen 50+ „abgestiegen“ sind.
Wenn wir nun die Rangliste ansehen, stehen wir auf dem letzten Platz, trotz 2 Gewinn-Sätze mehr als das zweitletzt platzierte Novartis Basel. Der Grund: Bei der direkten Begegnung gegen Novartis Basel haben wir das Spiel des Doppels 1 verloren.
Für die nächste Saison erhoffen wir uns mehr Auslosungsglück betreffend die Spielstärken der gegnerischen Mannschaften, denn solche Partien wie dieses Jahr machen uns und sicher auch den Gegnerinnen keinen sonderlichen Spass.
An dieser Stelle ein herzliches Merci viumau an Erika Kistler für ihr Wirken als Captain, du hast es gut gemacht!

Susi Franceschini

Blumen Bergmann
Für alles was grünt und blüht ...
Gärtnerei & Blumenboden
Flugbrunnen, CH-3065 Bolligen
Telefon 031 921 76 80
Blumenatelier Bergmann
Worblentalstrasse 87, CH-3063 Ittigen
Telefon 031 922 10 42
www.blumenbergmann.ch

Damen 30+ 3. Liga

Krebs Christine, Krebs Therese, Lutziger Caroline, Nuber Maria, Pellizzari Sonia, Potthof Claudia, Winiger Petra (C), Zbinden Karin

„Wir haben nie gesagt, dass wir die Besten sind. Wir kennen nur keine besseren Anfänger als uns".

In diesem Jahr haben wir, die Ü30-Damenmannschaft, in der 3. Liga unsere ersten Erfahrungen im Interclub machen dürfen. Doch bevor die Saison überhaupt startete, haben sich leider Claudia und Sonia verletzt und konnten selbst nicht aktiv mitmachen, zumindest nicht bei den ersten Begegnungen.
Wir durften mit zwei Heimspielen starten und haben vom TC Ittigen sehr grosse und herzliche Unterstützung spüren dürfen! Besten Dank an euch alle. Für Neulinge ist der Formularkrieg, die Grillbenutzung und die Bewässerung der Tennisanlage doch eine Herausforderung. Aber es hat alles bestens geklappt und wir konnten unsere Heimspiele wie geplant durchführen.
Bei unserer ersten Begegnung durften wir Thoracker Muri begrüssen. Für uns Neulinge kein einfaches Spiel, waren die Spielerinnen doch um einiges besser klassiert (R5-R8). Aber die ersten Erfahrungen waren gut und wir konnten doch einige Games gewinnen. Und die Mädels von Thoracker Muri haben uns gut zugesprochen und ermuntert weiterzumachen.
Die zweite Begegnung gegen Worb war spielerischer schon viel erfolgreicher. Drei Spiele endeten erst im 3-Satz bzw. im Champions-Tie-Break und es konnte sogar ein erstes Spiel durch Chrige gewonnen werden.
Gehobenen Hauptes gingen wir nach Murten und konnten auch sehr gute Partien spielen. Ein weiterer Match konnte durch Thesi gewonnen werden und die Games zu unseren Gunsten nahmen noch mehr zu.
Als letzte Begegnung und nach zwei Verschiebungen trafen wir auf Laupen. Eine erfahrene Mannschaft (R6-R7), welche uns zeigte, welches Potential noch in uns schlummert. Die Begegnung verloren wir zwar wie die erste Begegnung mit 0:6. Aber im Vergleich zur ersten Begegnung in dieser Saison haben wir mehr als doppelt so viele Games erzielt.

Nebst den Begegnungen trainieren wir jeweils Dienstagabends um 19.30 Uhr und es hat sich eine gut durchmischte Truppe gefunden, welche einerseits Freude am Tennis hat, in der aber auch das Zwischenmenschliche absolut stimmt. Es macht grosse Freude!
Auf in die nächste Saison – die Leistungskurve stimmt uns optimistisch!

Christine Krebs

Herren 3. Liga

Blickenstorfer Kevin, Camisa Ruben, Gerencser Herbert (C), Guerra Luis, Iten Nicolas, Keller Steve, Zurbuchen Josua, Zurbuchen Silas

Dieses Jahr hatten wir uns fest vorgenommen, den Aufstieg zu schaffen. Wir haben uns verbessert und hatten eine gute Ausgangslage mit unserem Team.

In der ersten Runde trafen wir auswärts auf den leichtesten Gruppengegner Koppigen. Wir gewannen ziemlich klar 8:1, lediglich bei einem Doppel hatten wir etwas Pech. Wie sich später herausstellte, sollte dieser Punkt der einzige Punkt für Koppigen im IC sein.

In der zweiten Runde spielten wir daheim gegen Viktoria Jungfrau. Erfreulicherweise konnten wir uns verstärken und Jan half uns. Alle spielten sensationell und wir gewannen 9:0. Nur bei einem Einzel und einem

Doppel wurde es eng und es wurden drei Sätze ausgetragen – die wir allerdings gewannen. Unsere Gegner, das Team Viktoria Jungfrau, waren etwas am Boden. Vor allem der Trainer, der gegen Jan gespielt hatte, war ziemlich enttäuscht.

Die dritte Runde gegen Neufeld war unsere grösste Herausforderung. Wettertechnisch war nicht klar, können wir spielen oder müssen wir verschieben. Nach langem Hin und Her konnten wir mit zwei Stunden Verspätung beginnen. Nach den Einzeln stand es 3:3 und Neufeld rechnete sich auch Chancen für den Aufstieg auf. Nach zweiDoppeln stand es 4:4 und im dritten Doppel lagen wir ziemlich zurück. Unser Team konnte dieses Doppel letztendlich noch für sich herausspielen und wir gewannen zum Schluss 4:6, 7:6 und 6:4. Danach waren unsere Chancen hervorragend, da die anderen Mannschaften auch schon ziemlich viele Punkte abgegeben hatten.

Gegen Schwarzwasser in unserer vierten Runde wollten wir alles klar machen. Der Morgen fing nicht so gut an. Luis verpennte und Silas verlor das Einzel. Nach vier Einzeln stand es 3:1. Steve und ich verloren dann unsere Einzel auch knapp in drei Sätzen und es stand 3:3. Die Doppel hatten wir dann echt super aufgestellt und wir gewannen alle drei souverän. Da haben wir echt einiges dazu gelernt gegenüber dem letzten Jahr.

Die fünfte Runde war echt kompliziert und wettertechnisch wieder mühsam. Wir entschieden uns, mit den Einzeln bereits am Freitag zu beginnen. Es war den ganzen Tag nicht klar, mit wie vielen Spielern Konolfingen antreten konnte. Zum Schluss waren es drei und wir konnten drei Einzel am Freitag spielen. Am Samstag nach dem Einspielen setzte der Regen ein und wir mussten über eine Stunde auf das nächste trockene Zeitfenster warten. Nach allen Einzeln stand es dann 5:1 für unsere Mannschaft. Wir fingen mit dem ersten Doppel an, mussten dies aber wegen starkem Regen unterbrechen. Wir gaben W.O. und einigten uns mit Konolfingen auf 6:3. Da wir bereits genug Punkte hatten, spielte es für unser Weiterkommen keine Rolle mehr.

Schlussstand Ittigen mit 34 Siegen vor Bern-Neufeld mit 27 Siegen.
Ganz herzlichen Dank an:
Josua, Silas, Nici, Ruben, Luis, Kevin und Steve!

Wir freuen uns auf die 2. Liga
Herbert Gerencser

Herren 55+ 3Liga

Fredy Schoeni, Dölf Läderach (sitzend)
Jörg Bracher, Werner Schweizer, Ruggero Franceschini,

Die Tennis-Saison hatte noch nicht mal angefangen, da erreichten uns schlechte Nachrichten. Mit Ueli Baumann musste unsere Nr. 1 für diese IC-Saison aus gesundheitlichen Gründen Forfait geben. Ein harter Schlag für das ganze Team. Trotzdem stiegen wir mit viel Selbstvertrauen in das erste Spiel. Wir hatten ja schliesslich gut und intensiv trainiert in den vergangen Wochen. Jedoch war Belchen zu stark. Die Tunnelbewohner zeigten uns die Limiten auf.

Im zweiten Spiel gelang der erste Sieg. Gegen Widi konnte jeder Spieler mindestens ein Erfolgserlebnis verbuchen.

Als nächster Gegner wartete der TC Biel-Bienne auf uns. Das waren spezielle Typen. Sie blieben uns wegen zwei speziellen Sachen nachhaltig in Erinnerung. Zum einen waren das die Bussen, welche für jeden „Seich“ ausgesprochen wurden um damit die Mannschaftskasse zu füllen.
Auf der anderen Seite das originelle Dessert. Vor jedem Spiel, ob zu Hause oder auswärts, bestellen die Bieler eine riesige Cremeschnitten-Torte mit der Aufschrift der anstehenden IC-Partie. Ich finde das eine prima Idee und die Cremeschnitten haben vorzüglich geschmeckt.
Da wird der Sieg noch süsser.

Am vierten Spieltag war es zum ersten Mal richtig „grusig“. Leichter Dauerregen, Wind und Kälte prägten unseren Auftritt in Utzensdorf. Für unser Spiel war die Nässe und Kälte nicht ideal und es setzte eine deutliche Niederlage ab.
Das letzte Spiel konnten wir zu Hause austragen. Und obwohl wird als extrem heimstark gelten, gelang dem Gegner ein Husarenstück. Das Spiel ging unentschieden aus. Und Dölf mit seinen super Kochkünsten brachte allen zum Strahlen. Und ob Sieger oder Verlierer, wichtig ist bei uns die Gesundheit, die Freude am Tennisspielen sowie ab und zu das innere Feuer zu spüren oder den Frust rauszulassen. Und nach dem Spiel wird bei einem guten Essen die Kameradschaft mit dem Gegner gepflegt. Das war dieses Jahr sicher jedes Mal der Fall.
Ich danke Dölf für den unermüdlichen Einsatz rund um das Team während der Trainings und den Spielen. Zudem danke ich den Kollegen, Fredy, Ruggerio und Wernu. Auch sie haben viel zum guten Verlauf der IC-Saison beigetragen.

Der Team-Benjamin
Jörg Bracher

„Herzlichen Dank unseren Sponsoren des Defibrillators!“

Herren 65+ 3. Liga

Pierre Giroud, Hans Ruedi Holzer, Nik Blunier, Richard Lindegger, Hansueli Cavegn, Peter Kistler (Captain), Ueli Herren, André Regli

Gegner: Muri-Gümligen (A), Oberhofen (H), Ins (A), Basler LTC 2 (H)

Wir dürfen Nik neu in unserem Team willkommen heissen und freuen uns auf den Wiedereinstieg von André nach langer Rekonvaleszenz.
Davon, dass unsere Plätze immer schon sehr früh im Jahr bespielbar sind, können wir mit unserem Dienstags-Trainingsbetrieb nicht profitieren: Nur ein einziges Mal vor der IC-Saison sind sie, nasskalten Wetters wegen, für uns benutzbar. Der Trainingsrückstand macht sich dann in den ersten IC-Matches vor allem bei den Einzeln (mangelhaftes Gefühl für die Platzbreite) bemerkbar.

Auch unsere IC-Mission startet wetterbedingt mit leichter Verspätung. Leider verlieren wir beide Champions-Tiebreaks, so dass ein zu krasses 1:5 gegen Muri-Gümligen verdaut werden muss.
Hart, wenn ein 3:3 in Sichtweite ist... Muri-Gümligen hat unsere Gruppe gewonnen – wir gratulieren!

Das Heimspiel gegen Oberhofen geht drei Tage später als vorgesehen (Wetter!) über die Bühne. Wir müssen keine Champions-Tiebreaks bestreiten und gewinnen 4:2.

In Ins spielen wir drei Tage später als vorgesehen – ihr ahnt es: wiederum das Wetter – und erreichen dank eines erstmals gewonnenen Champions-Tiebreaks ein 3:3. Allerdings verlieren wir auch deren zwei – also doch wieder ein unterdurchschnittlicher Lohn.
Bei zweifelhaftem Wetter (es wird den ganzen Tag über keine einzige Eidechse gesichtet...) empfangen wir den vermeintlichen Gruppenfavoriten Basler LTC 2, bestückt mit einem R5- und sechs R8-Spielern. Bei drei Einzeln sind wir gut unterwegs, bis Ueli anfangs zweitem Satz eine Zerrung einfängt. Die Hoffnung aufs Champions-Tiebreak stirbt danach einmal mehr, hier aber erklärbar. Trotzdem werde ich nun nicht mehr über fehlendes Glück in dieser Art von Entscheidungssätzen lamentieren. Wer gesehen hat, wie André und Pierre nach 1:8-Rückstand noch 10:8 gewannen, kann wohl verstehen, dass ich zu diesem Thema jetzt einfach nur noch andächtig schweige.

Zu unserem Umstieg von den 55+ (Veteranen) zu den 65+ (Oldies) gibt es nur Positives zu berichten:
Die Verschiebungen machen viel weniger Probleme, weil ja unter der Woche gespielt wird.
Die Oldies-Gegner sind zwar mindestens ebenso gute Tennisspieler wie es diejenigen der Veteranen waren, aber halt auch nicht mehr zehn Jahre jünger (und reaktionsschneller, spritziger) als wir, was die Chancengleichheit deutlich erhöht. Die Begegnungen sind offener geworden: Es gibt kaum noch 6:0- oder 0:6-Begegnungen. Wir erreichen unter fünf Teams den dritten Rang.
Als Fazit kann ich darum melden: Wir sind angekommen!

Unsere zwei Heimspiele brachten dem Beizli über 230 Franken Umsatz.

Mit dem Dank an die Kollegen, von denen meines Wissens untereinander nie Gehässig- oder Unstimmigkeiten zu vernehmen waren, will ich schliessen: Wir pflegen eine tolle Kameradschaft.
Hervorheben möchte ich hier speziell noch unseren immer freundlich und positiv bleibenden Captain Pesche. Möge er uns, auch in seinem kniffligen Amt, erhalten bleiben – merci vielmals!

Richard Lindegger

Brunch und Tennis am 26. Juni 2016

Gute Stimmung, wunderbares Brunch-Buffet, interessante Tennisspiele, perfekte Wetterbedingungen (nicht zu kalt – nicht zu warm – zur Abwechslung KEIN Regen – halleluja!) – so könnte man den Event zusammenfassen.
Bisher wurde das Brunch-Turnier traditionellerweise von Margrit und Koni Rohrbach, Christine und Max Heidelberger und Paul Siegenthaler organisiert, nun hat sich der Modus geändert. Jedes Jahr soll eine andere Interclub-Mannschaft Organisation und Ablauf dieses festen Bestandteils unseres Jahresprogramms übernehmen.
Unsere Damenmannschaft Damen 50+ 1 L (Silvia Mollet / Helen Asel / Margrit Hausammann / Jeannette Meister / Kathrin Ovejero / Isabelle Torriani) hat sich spontan gemeldet, den Tag zu bestreiten.
Am Vortag musste eingekauft werden. Jeannette, Silvia und Marc kauften die halbe Prodega leer, um die 35 Gäste am nächsten Tag aufs Beste zu verwöhnen.
Um halb neun waren alle sechs Frauen zur Stelle und bereits ging in der kleinen Küche und im Clubhaus ein emsiges Treiben los wie im Ameisenhafen. Schöne Fleisch- Lachs- und Käseplatten wurden angerichtet, Brote vom Feinsten hingestellt, ein Birchermüsli mit lauter frischen Früchten entstand, auf der Terrasse wurden Tische gedeckt, auf dem runden Tisch wurde ein reichhaltiges und leckeres Kuchenbüffet hingezaubert, Spiegeleier und Speck wurden gebraten - eine Art Schlaraffenland entstand.
Sogar ein Glas Prosecco wurde den Gästen serviert.
Lob gab's zu hören von allen Seiten und nicht nur fürs Buffet, nein auch für die einwandfreie Organisation der Tennisspiele, für die wir glücklicherweise Marc Meister gewinnen konnten, der mit links ein übersichtliches, geniales Tableau zur Verfügung stellte, wo an Ort und Stelle die Spielerinnen und Spieler ausgelost wurden.
Ein eigentliches Turnier war es an sich nicht, das hatten wir Organisatorinnen von vornherein so kommuniziert. Uns ging's lediglich um den Plausch am Spiel. Die Games wurden nicht gezählt, es gab auch keine Preise. Niemand hat sich daran gestossen, alle waren zufrieden mit diesen Neuerungen und den Spielen tat dies überhaupt keinen Abbruch. Von halb elf bis nachmittags um vier (mit ein paar Pausen zum Schnausen) wurde mit viel Elan und Freude gespielt. Marcs System hatte auch den Vorteil, dass man Spieler und Spielerinnen, die lieber nicht mehr spielen wollten, problemlos austauschen konnte.
Merci, Marc - es hat Spass gemacht!

Danke auch den freiwilligen Helferinnen und Helfern Edith Hess, Regula Wehrli, Pierre Giroud und Hans Ruedi Holzer, der jeweils dafür sorgt, dass auch die „Kohle“ stimmt.
Alma Steiner hat einen Kuchen beigesteuert. Auch ihr vielen Dank.

Isabelle Torriani

Summer Super Slam Turnier vom 23. und 24. Juli 2016

Bereits zum vierten Mal wurde auf unserer Anlage das von Yannick Matter organisierte Superslam-Turnier durchgeführt. Auch die Ausgabe 2016 war eine Erfolgsgeschichte: Nicht weniger als 63 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (26 Damen und 37 Herren) fanden den Weg aus der ganzen Schweiz für ein bis zwei Tage nach Worblaufen. Eigentlich schade, dass nicht mehr Mitglieder des TCI mitmachten. Die Teilnehmer massen sich in neun Tableaus, darunter nicht weniger als fünf R1 und R2 Spielerinnen. Damit die über 60 Begegnungen bis Sonntagabend durchgeführt werden konnten, mussten die ersten bereits am Samstag um 08.00 Uhr antreten; für Tennisspieler grundsätzlich ein Albtraum!

Die Wetterprognosen verhiessen überhaupt nichts Gutes, insbesondere für den Samstag. Der Wettergott schien jedoch ein Mitglied des TCI zu sein; anders ist nicht zu erklären, wie bei dieser Menge Wolken mit Ausnahme der letzten zwei Games am späten Samstagabend alle Partien ohne einen Tropf Regen durchgeführt werden konnten.
Den zahlreich erschienenen Zuschauern wurde ausgezeichnetes Tennis geboten. Schön wäre es, wenn auch nur ein Teil des Gesehenen im Alltag in die Praxis umgesetzt werden könnte.
Pierre Giroud und Regula Wehrli verwöhnten Spieler und Gäste mit zahlreichen Köstlichkeiten und der Umsatz im Clubhaus stieg gegenüber dem Vorjahr erfreulich in die Höhe.
Die Feedbacks von Spielern, Turnierleiter und Zuschauern waren durchwegs sehr positiv. Auch konnten wir für unsere wunderschöne Anlage beste Werbung machen.
Kassier freute sich natürlich auf einen Teil der Turniereinnahmen sowie den gutem Umsatz in unserem Beizli!
Allen, die zum guten Gelingen dieses Anlasses mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön!

Hans Ruedi Holzer

Clubmeisterschaften TCI 2016

Auch die diesjährige Ausgabe der Clubmeisterschaften war ein voller Erfolg. Wie im 2015 nahmen auch dieses Jahr 57 Mitglieder teil und massen sich in sieben Konkurrenzen. Schade, dass es dieses Jahr trotz vielen neuen weiblichen Mitgliedern nicht möglich war, eine Damen-Einzelkonkurrenz durchzuführen. Hoffentlich konnten wir sie für nächstes Jahr wieder „gluschtig machen".

Die Wetterprognosen versprachen für die erste Wochenhälfte wunderschönes Sommerwetter. Leider sah die Wirklichkeit nicht immer so aus, mussten doch einige Partien wegen Regens in der Halle durchgeführt werden. Dank des geschickten Pokerns unseres Spielleiters Marc konnte manchmal jedoch auch sehr kurzfristig umdisponiert und dank Regenpause draussen gespielt werden. In der zweiten Wochenhälfte konnten alle Partien auf unseren Plätzen ausgetragen werden.
Es war wunderschön zu sehen, welch grosse Fortschritte unsere Jüngsten von Jahr zu Jahr machen.
Clubmeister wurde auch dieses Jahr Patrick Zutter. Sämtliche Sieger und Siegerinnen der sieben Konkurrenzen sind mit den nachfolgenden Bildern dokumentiert. Alle Resultate können auf unserer Homepage unter Wettkampf/Clubmeisterschaften entnommen werden.

Am meisten Tenniszeit verbrachte unser Neumitglied René Gygax auf den Plätzen, kam er doch in nicht weniger als drei Konkurrenzen ins Endspiel! Die Partien waren grösstenteils heiss umstritten und begeisterten die zahlreichen Zaungäste.

In unserem bewährten Clubhausbeizli wurden unter der kompetenten Führung von Elisabeth Oswald insbesondere herrliche Pizzen verkauft. Der Umsatz war höchst erfreulich. Marc Meister hat diese Meisterschaften einmal mehr einwandfrei durchgeführt. Vielen Dank für deinen Einsatz, Marc! Auch Elisabeth Oswald und ihre Crew leistete wieder Grossartiges.

Ein Dankeschön allen Teilnehmern und Sponsoren, insbesondere an **Gabriela Jenni (Jenni Wellbeing, Bern, siehe Inserat Seite 4)** für die Massagegutscheine.

Hans Ruedi Holzer

Clubmeister Zutter Pädu in Aktion!

CM-Beizli-Team

CM-Organisatoren-Team

Herren R1/R9

Finalist links: Kai Baumann
Sieger rechts: Patrick Zutter

Herren 35+ R4/R9

Sieger inks: Oliver Wittwer
Finalist rchts: René Gygax

Herren 55+ R5/R9/NL

Sieger links: Ruedi Wetz
Finalist rechts: Markus Staub

Herren R8/R9/NL

Sieger links: Jürg Baumgartner
Finalist rechts: Nayan Tomio

Herren Doppel R1/R9

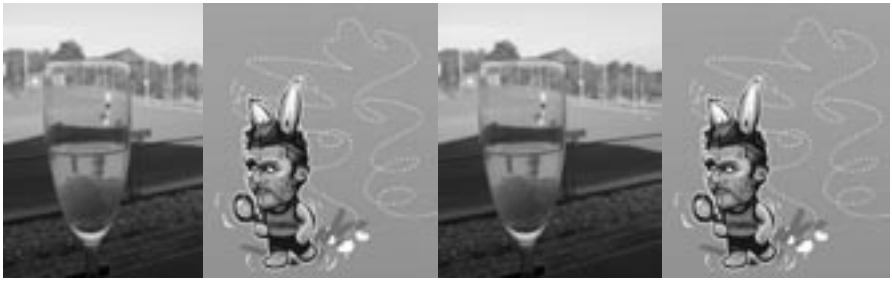
Sieger rechts:
Patrick Zutter +
Jan Gerencser
Finalisten links:
René Gygax+
Gabriel Heldner

Damen Doppel 40+ R5/R9/NL

Siegerinnen links:
Margrit Hausammann
+ Isabelle Torriani
Finalistinnen rechts:
Silvia Mollet+
Jeannette Meister

Mixed Doppel 45/40+ R5/R9/NL

Sieger links:
Dniel Oetterli +
Isabelle Torriani
Finalisten rechts:
Jeannette Meister+
René Gygax



Bericht Junioren-CM U14 und U18

Wie bald üblich hatten wir auch in diesem Jahr ein paar Schwierigkeiten, genügend Junioren für die Clubmeisterschaft zu motivieren. Grundsätzlich ist es mir bewusst, dass es nicht so einfach ist, auch Zeit für eine Clubmeisterschaft zu finden. Die Schule bzw. die Lehre, die Interclub-Spiele, der Kids-Cup, die verschiedenen Turniere und sicherlich auch der Wunsch nach ein bisschen Freizeit und nichts tun, spielen einer solchen Clubmeisterschaft sicher nicht in die Hände. Ich möchte hier sicher nicht Kritik üben, höchstens die Jungs und Mädchen ein bisschen motivieren, in Zukunft an solchen Events teilzunehmen. Hat es nicht genügend Anmeldungen, wird es in Zukunft sicher schwierig sein, solche Meisterschaften auch durchzuführen.
Jetzt möchte ich mich bei ALLEN Teilnehmern für ihren Einsatz und allesamt (was ich gesehen und mitbekommen habe) sehr fairen Spiele bedanken. Für mich persönlich ist es sehr schön zu sehen, wie selbständig die Spiele organisiert und gespielt werden und wie auch die Resultate gemeldet werden.
Ein grosses Dankeschön geht auch an Marc Meister, der mich unermüdlich Tag und Nacht unterstützt und mir meinen Job als Juniorenobmann so leicht wie möglich macht ;-))
Zuletzt gratuliere ich den zwei klaren und souveränen Siegern ihrer Kategorie: Filip Rmandic (U14) und Jan Gerencser (U18), beide ohne einen einzigen Satzverlust. Jan Gerencser wird unsern Club an der Tour of Champions vertreten und versuchen, sich für das Master vom 16./17. Oktober zu qualifizieren. Allen anderen Teilnehmern wünsche ich weiterhin viel Erfolg und Spass und hoffe, dass ihr die zwei Jungs baldmöglichst wieder herausfordert ;-))
Sportliche Grüsse
Andrea Pellizzari

Filip Rmandic / Clubmeister 14&U

Jan Gerencser / Clubmeister 18&U

HPO-Cup 2016

Der 11. September ist ein Sommertag im Herbst. Ob wohl der zu Festivitäten einladende milde Vorabend schuld daran ist, dass es nicht alle Angemeldeten schaffen, um 9.30 Uhr spielbereit da zu sein? Von zweien hören wir sogar leider gar nichts mehr. Die Turnierleitung, sicherlich „not amused“, umschifft diese Probleme aber souverän. Sei‘s drum: Die Eidechsen haben bemerkenswert intensiven Verkehr, also ist tollstes Tenniswetter!

Den Organisatoren ist es gelungen, ein Tableau so zu erstellen, dass sich in jeder Partie zwei gemischte Doppel gegenüberstehen. Das führt zu drei bis vier Spielrunden, wobei drei davon in die Wertung kommen. Auch das Losglück und der Zufall spielen so genügend mit und kurze Games sind von Vorteil. Trotz umstrittener Spiele ist auch da und dort fröhliches Lachen zu hören.

Von 12 bis 13 Uhr ist Mittagessenszeit. Die feine Züpfe, das saftige Schweinssteak, der grüne und der Hörnli-Salat munden herrlich. A discrétion ist noch Glacé und Kuchen im Angebot. Vielen Dank an die Zubereitenden!

Als kurz nach der Mittagspause die Geier zu kreisen beginnen (mangels besseren ornithologischen Kenntnissen: oder andere eindrücklich grosse Vögel), wird es Zeit für die Finalspiele.

Margrit Gantner und Urs Wyss setzen sich gegen Agi Bodenmann und Peter Kistler durch, beim andern Halbfinal Margrit Rohrbach und Ueli Herren über Kathrin Ovejero und Hans Steiger.

Auch der Final bietet guten Sport. Gratulation zum Sieg für Margrit Gantner und Urs!
Bei Margrit kann man nur neidlos anerkennen: Klasse bleibt Klasse, auch nach längerer Pause. Und zu Urs? Es kann's auch und – keiner kennt eben die Plätze besser...
Mit der Preisverteilung an die acht für die Finalspiele Qualifizierten und der Siegerehrung geht der offizielle Teil des HPO-Cups 2016 zu Ende. Auf eine Fortsetzung dieses schönen Anlasses 2017 hoffe und freue ich mich schon heute.
So viel zum Sportlichen. Ich komme zum Danken.
Dass lediglich ein „symbolischer" Fünfliber eingezogen wird, verdanken wir Elisabeth Oswald (in Erinnerung an unseren früheren Präsidenten Hans Peter Oswald). Sie spendiert uns seit vielen Jahren das Essen und die Pokale. Vielen herzlichen Dank für dieses tolle Engagement!

Ohne die fleissigen „Chrampfer" im Hintergrund geht es nie. Hier möchte ich Trudi Siegenthaler und Trudi Binggeli als nicht mehr Tennis Spielende ein grosses Merci aussprechen für ihre alljährlich wiederkehrende und darum so gar nicht selbstverständliche Bereitschaft zur Mithilfe.

Schliesslich geht der Dank auch an den Turnierdirektor Nik Blunier und seinen Direktionsassistenten, Tableauverantwortlichen und Grillchef

Paul Siegenthaler, die auch vor dem Anlass schon etliche Stunden Aufwand auf sich nahmen.
Nicht vergessen und vor allem verdanken will ich auch die sehr willkommenen Beiträge der Sponsoren Tivoli, Gregor Krüger, Restaurant Tivoli und Honda Blunier AG.
PS: Peter Tröhler legt grossen Wert darauf, dass der von ihm aufgefundene Head-Vibrationsstopper wieder zu seinem Besitzer gelangt. Er ist gegen angemessenen Finderlohn bei mir abholbereit...
Richard Lindegger

Bericht von 60 +

Alles Schöne geht mal zu Ende.

10-mal konnten wir bei heissem, regnerischem und kühlem Wetter zwischen 14.00 und 16.00 Uhr auf unserer Anlage spielen.
Eine Runde musste wegen Regens abgebrochen werden, was zu einer gemütlichen Jassrunde führte.
Total konnte ich über 35 verschiedene Spieler und Spielerinnen begrüssen.Die Beteiligung lag zwischen 10 und 16 Spielenden pro Durchgang.
Wir spielten immer im Doppel mit zugelostem Partner. Die gespielten Punkte sind erfasst worden, die Rangliste wird an der Hauptversammlung präsentiert werden.Die letzte Runde wurde am 6. Oktober bei wunderschönem Herbstwetter gespielt.
Nach getaner Arbeit feierten wir mit Weisswürsten, Bretzel und Bier den Saisonabschluss 2016.
Als Gast konnten wir unseren Präsidenten Kurt Moll begrüssen.
Als Verantwortlicher für das Jahr 2016 danke ich allen bestens für die schönen Stunden, die wir unfallfrei geniessen konnten.
Ein spezieller Dank geht an Marc Meister für Reservationen und Bälle und Urs Wyss für die Platzpflege.

Mit diesem kleinen Bericht geht auch meine Arbeit zu Ende.
Ich wünsche meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin alles Gute.
Bitte meldet euch bei Marc Meister für die Nachfolge.

Mit sportlichen Grüssen
Koni Rohrbach

Rohrbach-Küchen AG

Wir • planen • koordinieren • fabrizieren • montieren für Sie!
• Neubau • Umbau • Reparaturen • Austausch Apparate

Scheunerweg 9
3063 Ittigen
Telefon: 031 921 89 56
info@rohrbach-kuechen.ch

• Küchen
• Apparate
• Schränke
• Innenausbau

Abschlussturnier vom 16. Oktober 2016

Es ist eine heikle Aufgabe, die Leistung des eigenen Teams zu würdigen. Wenn's zu positiv ausfällt, nehmen mich Aussenstehende nicht ernst, im andern Fall verletze ich mit unabsehbaren Folgen Kollegen. Also: Aussichtslose Ausgangslage!

Der Turnierdirektor Ueli hat ein so gutes Team, dass er während des Tages voll repräsentativ tätig sein kann, da Nik und der uns immer gut gesinnte Zugewandte Paul einen perfekt interpretierbaren und paarweise aufgehenden Spielplan (danke, Jeannette, für die Nachmeldung!) aufhängen. Auch in Küche und „Esszimmer" ist er nicht gefragt. Hier leisten Peter, Hansueli, André und natürlich der omnipräsente Pierre ganze Arbeit: Wenn ich als Salat-Ignorant noch gerne einen weiteren essen würde, sagt das wohl alles über die Qualität der liebevoll zubereiteten Speisen und Desserts. Auch unser Finanzer Hansruedi macht bezüglich Inkasso und Beizli-Umsatz einen zufriedenen Eindruck. Mangels anderer hier gefragter Qualitäten obliegt mir das Schreiben des Berichts.
Liebe Kollegen, herzlichen Dank für all die kameradschaftlich und widerstandslos übernommenen Aufgaben – das haben wir toll hingekriegt!

Nach „ewiger“ Bisenlage stellt uns Meteo Suisse auf den Sonntag wärmeres Wetter, aber eine zäh auflösende Nebeldecke in Aussicht. Das trifft zu. So sind die ersten zwei Passen warm angezogen zu absolvieren. Ab elf Uhr setzt sich die Sonne durch, so dass die folgenden Runden bei immer angenehmer werdenden Temperaturen gespielt werden können. Für die Eidechsen bleibt es aber zu kalt und auch Geier sind heute keine aufgestiegen. Die Lichtverhältnisse mit der tiefstehenden Sonne und dem stadtseitig herbstfarbig leuchtenden Hintergrund sind recht speziell. Das führt dazu, dass sogar auch einige Cracks mal am Ball vorbei schlagen, was die allgemein fröhliche Stimmung noch zusätzlich anhebt. Das Konzept mit den drei Gruppen zu je vier Frauen und Männern führt zu einem kontinuierlichen Einsatz mit maximal halbstündiger Pause dazwischen, so kommen alle auf vier Einsätze. Die Resultate werden zwar erfasst, aber nur der Statistik zuliebe, denn wir haben mit Absicht auf die Ermittlung von Siegenden verzichtet. Ich vermute, dass sich niemand darüber aufregt, keinen Preis bekommen zu haben.
Euch allen möchten wir Organisierenden ganz herzlich fürs Mitmachen danken. Wir sind uns bewusst, dass Mitte Oktober Tennisspielen mit anschliessendem Zusammensitzen nicht jedermanns Sache ist. Ihr habt mit eurem Mitmachen unsere Freude erst ermöglicht! Ein weiteres grosses

Merci richtet sich an Marc, der unser Team mit zwei guten Flaschen beschenkt.
Zurück auf Feld zwei: Mir als Schreiberling ist keine einzige negative Reaktion zu Ohren gekommen, weshalb ich dem zweiten Absatz nichts Relativierendes zufügen will. Also – frei nach Trapattoni – ich habe fertig.

Richard Lindegger

Schlusspunkt

Bis zum nächsten Frühling...

www.tennisclub-ittigen.ch

RESTAURANT TIVOLI

SONNTAGS BRUNCH

JEDEN SONNTAG VON 10:00 - 14:30

1 GLAS PROSECCO

GROSSES FRÜHSTÜCKSBUFFET MIT
EIERSPEISE | GROSSE FLEISCH- & KÄSEAUSWAHL
MÜESLI | JOGHURT
VERSCHIEDENE BROTE

UND VIELES MEHR

CHF 35 PRO PERSON

JETZT NEU

BITTE IM VORAUS RESERVIEREN
031 921 43 11
WWW.RESTAURANT-TIVOL.CH

tivoli

• 5 Indoor-Tennisplätze • 4 Badminton-Courts • 2 Squash-Courts • Kraftraum • Sauna • Dampfbad • Whirl-Pool •Massage • Solarium • Shop • Restaurant

Fischrainweg 55 • 3048 Worblaufen • 031 921 37 17 • tivoliag.ch